KNITTELFELD

Murtal – Kids Race -Cup 2018

Auf die Räder fertig los, heißt es für alle Mädels und Jungs von fünf bis dreizehn Jahre zum Start bei der ersten Station des inderradrennens in Knittelfeld.

Foto: Ebesger Walter

Los geht's am 28. April um 14:00 Uhr in Knittelfeld. An diesem Tag gehört das Sportzentrum in Knittelfeld den jungen Radfahrern. Die Teilnehmer erwartet je nach Alter ein verschieden langer Rundkurs. Ob die Jüngsten mit dem Kinderrad das der Osterhase gebracht hat ihre Runde abstrampeln, oder die etwas Älteren mit ihrem BMX Mountainbike oder Rennrad den Parcours bewältigen ist egal, Hauptsache ihr seid dabei.

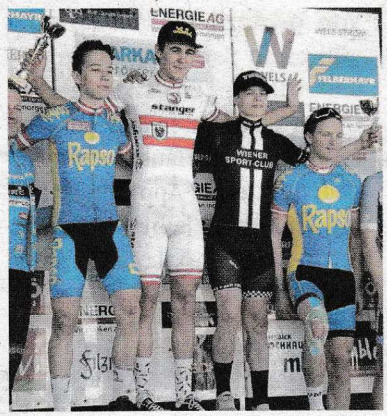
Letztendlich haben alle die Gelegenheit ihre Fahrradkünste auf einer verkehrsfreien Strecke aus zu üben. Die Einteilung erfolgt in fünf Altersklassen. Bei mehr als 7 Teilnehmern je Gruppe und Geschlecht, gibt es eine gesonderte Wertung.
Dieses Rennen wird in Zusammenarbeit mit dem Sportreferat der Stadtgemeinde Knittelfeld durchgeführt. Neben der kostenlosen Teilnahme gibt es noch für alle Akteure bei der anschließenden Siegerehrung ein Geschenk.
Also rasch mit euren Freuden anmelden, damit ihr in der ersten Startreihe steht!
Anmeldungen mit Name und Geburtsjahr per Mail an: kleemair@team-rapso.at Telefon: 0664-6177562 oder 0650 -2326709 oder eine Stunde vor dem ersten Start im Sportzentrum Knittelfeld.

Die Radfahrer sind gerüstet

Der Rapso-Nachwuchs mischte beim Saisonstart vorne mit.

KNITTELFELD. Nicht nur, dass beim Rapso-Radclub Knittelfeld in der langen Winterpause fleißig trainiert wurde, um beim Saisonauftakt in Form zu sein, sondern auch personell hat sich in der Radsport-Talentefabrik einiges getan. Viele Talente starten nämlich in der neuen Rennsaison in der nächst höheren Kategorie.

Zeitfahren in Ybbs
Bei einem Zeitfahren in Ybbs an der Donau über zwölf Kilometer gab es den Saisonstart, Hannah Gruber-Stadler durfte sich dabei mit Rang drei gleich über einen Podestplatz freuen. Lena Hellebart und Verena Klicnik fuhren in der U 17-Klasse die Plätze sieben und acht ein.
Bei den U 17-Burschen sorgte Schachner mit Rang fünf bei seinem Premierenrennen für eine saftige Überraschung.



Am Podest: Bernhard Lube (2.), Thomas Holleger (4.). Foto: KK

Thomas Hollegger, Bernhard Lube und Markus Rinnofner belegten die Ränge sieben, neun und siebzehn. Stocker feierte mit Rang sechs auch einen gelungenen Einstand in der U 15-Klasse. Sein Klubkollege Sarwari erreichte Rang elf.

Kirschblütenrennen in Wels
Gut in Szene setzen konnten sich die Knittelfelder Zukunftshoffnungen auch beim internationalen Kirschblütenrennen in Wels. In der Juniorenklasse kam kam Komatz beim anspruchsvollen Frühjahrsklassiker mit dem Hauptfeld ins Ziel und wurde Zehnter. Martin Messner belegte Platz 18.
Im U 17-Rennen über 70 Kilometer sprintete Lube auf Platz zwei. Hollegger hat mit Platz vier einen Podestrang knapp verfehlt. Schachner und Rinnofner reihten sich auf den Plätzen 13 und 14 ein. Stocker beendete sein erstes U 15-Rennen auf Platz 13 und Sarawari beendete seine U 15-Rennpremiere trotz Sturzes auf Platz 15.
Verena Klicnik und Lena Hellebart belegten bei den U 17-Mädels die Plätze acht und neun. Hannah Gruber-Stadler kam in einer neunköpfigen Spitzengruppe ins Ziel und wurde Vierte.

U 17-Siegerfoto: Bernhard Lube (5.), Alexander Schachner (4.), Thomas Hollegger (2./alle RC Knittelfeld), Wafler (1.), Buschek (3.), Zauchner (6.). Foto: KK

Eine starke Teamleistung der U 17-Radrennfahrer

KNITTELFELD. Beim Ernst Feuchter-Gedenkrennen in Langkampfen (Tirol) ging es für den rot-weiß-roten Radsportnachwuchs am 3,8 km langen Rundkurs um Österreich-Cup-Punkte. Die Knittelfelder Nachwuchsabteilung war einmal mehr sehr erfolgreich.

Im U 17-Rennen zeigten die Rapso-Schützlinge eine hervorragende Mannschaftsleistung. Thomas Hollegger musste sich zwar Tim Wafler geschlagen geben, sicherte sich aber im Sprint Rang zwei. Seine Klubkollegen Alexander Schachner und Bernhard Lube haben das Siegerpodest nur knapp verfehlt und scheinen im Endklassement auf den Rängen vier und fünf auf.

Im U 15-Rennen schaute für Marco Stocker Platz vier heraus. Bei den Mädchen belegte Lena Hellebart Platz sechs. Das Junioren-Rennen beendeten Enzo Komatz und Martin Messner auf den Rängen 13 und 16.

Hannah Gruber-Stadler ganz oben am Stockerl. Foto: KK

Siegreiche Nachwuchsradler

KNITTELFELD. Beim Kriterium in Sebersdorf bei Hartberg konnten die Nachwuchsradler des Radclubs Knittelfeld erneut gehörig aufzeigen. Die Rapso-Talente sorgten für fünf Podestränge, darunter gleich zwei Siegesfahrten. Ganz oben am Stockerl standen Alexander Schachner und Hannah Gruber-Stadler in ihren Klassen. Das wurde gefeiert.

Auf das Siegespodest geradelt

Premieren-Cupsieg von Rapso Knittelfeld-Radler Marco Stocker.

KNITTELFELD. Bei seinem erst vierten U 15-Radrennen hat Marco Stocker im Rapso-Dress für Furore gesorgt. Beim Rundstreckenrennen in Markersdorf/Pielach schaffte der Spielberger seinen ersten Sieg im Rahmen eines Österreich-Cup-Rennens. Bei Halbzeit des Rennens konnte sich Stocker absetzen und rettete am Ende einen Vorsprung von fast einer halben Minute ins Ziel. Stocker scheint jetzt in der Ö-Cup-Gesamtwertung auf Rang vier auf.

Im U 17-Rennen schaffte Bernhard Lube, der mit einer Sechs-Mann-Spitzengruppe ins Ziel kam, Platz fünf. Seine Klubkollegen Alexander Schachner und Thomas Hoellegger reihten sich auf den Rängen zehn und elf ein.

Im U 17-Rennen der Mädels schauten für Lena Hellebart und Verena Klicnik die Plätze sieben und acht heraus.

Hannah Gruber-Stadler: Erster internationaler Rennsieg. Foto: KK

Marco Stocker durfte über seinen Premierensieg jubeln.

Siegesfahrt von Hannah Gruber-Stadler

Hannah Gruber-Stadler sorgte beim internationalen Markersdorfer-Rundstreckenrennen für eine beeindruckende Siegesfahrt. Die 18-Jährige siegte mit einem Vorsprung von 18 Sekunden auf die Ungarin Monika Kiraly und die Slowakin Alžbeta Bacikova. Die Zeltwegerin nützte auf dem Weg zum Sieg kurz vor dem Ziel eine Uneinigkeit in der Spitzengruppe und startete eine erfolgreiche Solo-Attacke. Mit dem Premierensieg bei den Frauen übernahm sie vor der deutschen Manuela Hartl auch die Führung im Ö-Cup.

Martin Messner Juniorenbergmeister

Bei den österreichischen Bergmeisterschaften, welche in Kindberg ausgetragen wurden, setzte sich der 18-jährige Zeltweger Martin Messner klar durch. Er gewann mit elf Sekunden Vorsprung auf den Oberösterreicher Jakob Reiter. Der Dritte, Maximilian Kirschner aus Tirol, hatte bereits 48 Sekunden Rückstand. Für den Rapso-Fahrer verlief das Rennen genau nach Plan. Am letzten steilen Abschnitt attackierte er und wurde bis ins Ziel nicht mehr eingeholt.

Das Rennen, das von Kindberg zum Alpengasthof Pölzl führte, wurde von einigen unterschätzt. Nach den ersten 200 Höhenmetern ging es wieder bergab nach Kindberg und von dort begann der eigentliche Berg.

Messner, welcher mit Vorliebe Bergrennen bestreitet, zeigte bereits bei der vorjährigen Meisterschaft mit Rang fünf auf dem Gaisberg auf. Für ihn war es im Radsport sein bisher größter Erfolg. Er hat erst im Vorjahr mit dem Radrennsport begonnen, wobei er auch nur sechs Rennen bestritt, darunter war auch das Bergrennen von Kindberg, das er auch schon im Vorjahr gewann.

Als drittbester, erstjähriger Juniorenfahrer landete Enzo Komatz auf Rang 14. Für ihn ging die Reise unmittelbar nach dem Zieleinlauf zu einem 106 km langen Straßenrennen mit dem LRV-Kader nach Corno di Rosazo in Italien weiter.

Für die U17-Fahrer zählte dieses Rennen zum Landescup. Zur Überraschung vieler gewann Thomas Hollegger, der eigentlich mehr auf flachen Strecken zu Hause ist, dieses Rennen vor Patrick Pramberger (Graz) und Thomas Schönauer (Felbermayr Wels). Bernhard Lube erwischte nicht den besten Tag und musste sich mit Rang vier zufrieden geben. Wenige Sekunden dahinter auf Platz sechs landete Markus Rinnofner.

Martin Messner, österreichischer Juniorenbergmeister.

3. Maximilian Kirschner, 1. Martin Messner, 2. Jakob Reiter (v.l.).

U17 Siegerehrung: 4. Bernhard Lube, 3. Thomas Schönauer, 1. Thomas Hollegger, 2. Patrick Pramberger, 5. Jonas Prihal (v.l.).

Marco Stocker war auf der 500-Meter-Strecke eine Klasse für sich und sicherte sich die Goldmedaille.

Thomas Hollegger sprintete in der U 17-Klasse zu zwei Bronzemedaillen.

Fotos: KK

Sechs Bahn-Medaillen für den Rapso-Nachwuchs

KNITTELFELD. Nicht nur auf Asphalt, sondern auch auf der Bahn sind die talentierten Radsportler des RC Rapso Knittelfeld Medaillenbanken. Bei den österreichischen Bahnmeisterschaften im Wiener Radstadion wurden insgesamt sechs Medaillen eingefahren. Neben fünf Bronzemedaillen scheint auch eine Goldene in der Meisterschaftsstatistik auf. In der U 15-Klasse überraschte Marco Stocker in den Duellen gegen die Bahnspezialisten und war nach 40,21 Sekunden auf der 500-Meter-Strecke die Nummer eins. In der 1.000-Meter-Einzelverfolgung durfte sich der talentierte Spielberger mit Bronze über weiteres Edelmetall freuen.

In der U 17-Entscheidung holte sich der einzige Rapso-Radler mit Bahnerfahrung, Thomas Hollegger, Bronze sowohl im Punkterennen, als auch über 2.000 Meter. In den Bewerben Sprint, Keirin und Scratch hat er jeweils mit vierten Plätzen weitere Medaillen knapp verpasst. Bronze in doppelter Ausführung gab es auch für Jakob Murer (Zeifahren, Einzel-Verfolgung) in der U 13-Klasse. Der Mariahofer hatte als gelernter BMX-Fahrer mit den Steilkurven keine Probleme.

Murtal: Zwei Sieger Hannah Gruber-Stadler und Marco Stocker von Rapso Knittelfeld

Dienstag, 24. April 2018

Marco Stocker von Rapso Knittelfeld gewinnt sein erstes Ö-Cup Rennen

Mit einer tollen Leistung konnte der Spielberger Marco Stocker bei seinem erst vierten Rennen in der U15 Klasse aufwarten. Beim Rundstreckenrennen in Markersdorf/Pielach feierte er seinen ersten Sieg bei einem Österreichcup-Rennen. Das Rennen führte über 32km, wobei er sich bei der Halbzeit des Rennens vom Feld absetzten konnte. Er rettete einen Vorsprung von 27 Sekunden auf die Verfolger ins Ziel. Platz zwei und drei ging an die Niederösterreicher Niclas Eder und David Preyler.

Der Rapso-Fahrer liegt nach fünf Rennen an vierter Stelle in der Österreichischen-Cupliste.

Bei den U17-Fahrern, welche 64km zurückzulegen hatten, kam Bernhard Lube mit der Sechsmann-Spitzengruppe als Fünfter ins Ziel. Alexander Schachner und Thomas Hollegger belegten die Ränge zehn und elf.

Die Rapso-Mädchen U17 Lena Hellebart und Verena Klicnik erreichten die Ränge sieben und acht.

Hannah Gruber-Stadler siegte in Markersdorf/Pielach

Die 18-jährige Zeltwegerin gewann das 68km lange internationale Rundstreckenrennen in Markersdorf mit 18 Sekunden Vorsprung auf die Ungarin Monika Kiraly und der Slowakin Alžbeta Bacikova. Hannah Gruber-Stadler nützte die Uneinigkeit in der Spitzengruppe kurz vor dem Ziel mit einer Attacke aus und gewann solo das Rennen.
Mit ihrem ersten Sieg bei den Frauen übernahm sie auch die Führung im Ö-Cup vor der deutschen Manuela Hartl, welche für das Grazer Frauenteam fährt, und der Niederösterreicherin Nathalie Birli.

Murtal: Rapso Knittelfeld - Hannah Gruber-Stadler Cupführende

Dienstag, 22. Mai 2018

Als Halbzeitführende geht Hannah Gruber-Stadler am Sonntag in Grafenbach (NÖ) in die zweite Hälfte des Österreichischen-Frauencups. Gruber-Stadler, sie ist erst dieses Jahr von den Juniorinnen zur Elite aufgestiegen, führt vor Nathali Birli (Union RRT Pielachtal) und der Deutschen Manuela Hartl (Arbö Graz). Es wird für die Einzelfahrerin von Rapso Knittelfeld schwer gegen die Mannschaften von Graz und Pielachtal zu bestehen. Dazu kommt für sie noch der Stress für die Vorbereitung auf die Endphase der Matura.

Manuela Hartl kann auf sechs und Nathali Birli auf vier Teamkolleginnen zur Unterstützung zurückgreifen. Unter den noch ausständigen Rennen finden sich die Ö. Meisterschaften Straße, Einzelzeitfahren und Kriterium.

1. Gruber-Stadler Hannah	Rapso Knittelfeld	407 Pkt.
2. Birli Nathalie	Union Pielachtal	368 Pkt.
3. Hartl Manuela	Arbö Askö Graz	353 Pkt.

28 SPORT /

www.obersteirische.at 30. Mai 2018

Kids Cup im Zirbenland

Der Kids Cup 2018 macht am Freitag, 8. Juni, ab15 Uhr am Parkplatz des Schiliftes in Obdach Station. Das Radrennen wird nicht auf Asphalt, sondern lediglich auf befestigtem Untergrund ausgetragen. Auf einem selektiven Kurs über 500 Meter mit neun Kurven wird den Mädels und Jungs einiges abverlangt. Kinder aus der gesamten Region sind aufgerufen, den Obdachern Paroli zu bieten. Dann steht einem spannenden Wettkampf nichts im Wege.

Anmeldungen per E-Mail an kleemair@team-rapso.at oder direkt vor Ort ca. eine Stunde vor dem Start.

Drei Stockerlplätze in Grafenbach

Als „bergstark" erwiesen sich die Rapso-Fahrer in Niederösterreich beim Bergzeitfahren in Grafenbach. Auf dem 1000 Meter langen Anstieg waren Sprinterqualitäten und Kraft notwendig.
In der U15 verpasste Marco Stocker um nur 1,3 Sekunden den Sieg. Shayan Sarwari holte sich Rang vier. Die U17-Fahrer zeigten sich mit Rang drei, fünf und sieben durch Bernhard Lube, Thomas Hollegger und Alexander Schachner mannschaftlich stark. Bei den Junioren holte sich Enzo Komatz mit Rang zwei seinen ersten Podestplatz. Die Mädchen Verena Klicnik und Lena Hellebart holten Platz fünf und sieben.

Kriterium in Grafenbach – drei Mal Platz drei

Enzo Komatz fuhr auf Platz drei und freute sich über seinen ersten Podestplatz bei den Junioren. Ebenfalls Rang drei erreichte Hannah Gruber-Stadler beim Rennen der Frauen. Marco Stocker stand mit Rang drei der U15 noch einmal am Stockerl. Shayan Sawari wurde Neunter. Verena Klicnik erreichte bei den Mädchen der U17 den vierten Rang.
Florian Jäger fuhr bei seinem ersten Rennen der U13 auf Rang acht und Jakob Murer wurde Sechster. Viktoria Gruber erreichte bei den Mädchen der U14 Rang sieben.
Nach einem Sturz musste Bernhard Lube aufgeben. Für Schachner und Schachner gab es die Plätze zehn und zwölf.

Sieg für Bernhard Lube

Einen Tag nach seinem Sturz schlug Bernhard Lube zurück. Er gewann den Sprint des 20-köpfigen Hauptfeldes. Das Rundstreckenrennen führte über 51 km, Marco Stocker und Shayan Sarwari errangen die Plätze vier und fünf. Den vierten Rang brachte Enzo Komatz nach Hause. Bestplatzierter bei den Jüngsten, die 11,4 km zurückzulegen hatten, war Jakob Murer als Sechster. Die Ränge acht und neun erkämpften sich Florian Jäger und Tobias Bischof. Viktoria Gruber wurde bei den Mädchen der U14 über die gleiche Distanz Fünfte.

Die Rennen zählen zum Österreich-Cup und brachten den Fahrern für die Einzelwertung und dem Club für die Vereinswertung wertvolle Punkte.

Hannah Gruber-Stadler führt die Wertung an. Foto: KK

Gruber-Stadler ist Halbzeitführende

KNITTELFELD. In Grafenbach wird am Sonntag die zweite Hälfte des Österreichischen Frauencups der Radsportlerinnen gestartet. In Niederösterreich startet damit auch die Jagd auf die Halbzeitführende Hannah Gruber-Stadler. Die talentierte Pedaltreterin des RC Rapso Knittelfeld ist erst zu Beginn dieser Saison zur Elite aufgestiegen.

Den größten Erfolg gefeiert

Martin Messner krönte sich zum Junioren-Bergmeister.

KNITTELFELD. In Kindberg ging es um Gold, Silber und Bronze bei den österreichischen Rad-Bergmeisterschaften. In der Juniorenklasse war dabei Martin Messner (RC Rapso Knittelfeld) die Nummer eins. Der 18-Jährige blieb mit einem Vorsprung von elf Sekunden auf den ersten Verfolger Jakob Reiter (OÖ) und 48 Sekunden auf den Dritten Maximilian Kirschner siegreich.

Für den Zeltweger, der am letzten steilen Anstieg attackierte, verlief das Rennen nach Plan und am Ende durfte er seinen bisher größten Radsporterfolg in seiner jungen Karriere bejubeln. Sein Klubkollege Enzo Komatz, der unmittelbar nach dem Bergrennen mit dem LRV-Kader zu einem internationalen Straßenrennen nach Corno di Rosazo (Italien) weiterreiste, durfte sich im Mürztal über Platz 14 freuen.

U 17-Sieger: Bernhard Lube, Thomas Schönauer, Thomas Hollegger, Patrick Pramberger, Jonas Prihal. Foto: KK

Für die U17-Fahrer zählte das Bergrennen auch zum Landescup. Für einen Überraschungssieg sorgte RC Knittelfeld-Talent Thomas Hollegger, der eigentlich als Spezialist für flache Strecken gilt. Bernhard Lube hat mit Rang vier einen Podiumsrang knapp verfehlt. Markus Rinnofner wurde Sechster.

Alfred Taucher

Weitere Ö-Cup-Podestplätze

Weitere Ö-Cup-Podestplätze für die Knittelfelder Rapso-Radler.

KNITTELFELD. Der RC Knittelfeld-Nachwuchs strampelte sich zuletzt sehr erfolgreich in Niederösterreich ab. Beim Bergzeitfahren in Grafenbach gab es nicht weniger als drei Stockerlplätze. In der U 15-Klasse hat Marco Stocker mit Rang zwei nur um 1,3 Sekunden den Sieg verfehlt. Sein Klubkollege Shayan Sarwari wurde Vierter. In der U 17-Klasse gab es durch Bernhard Lube (3.), Thomas Hollegger (5.) und Alexander Schachner gleich drei Top 10-Platzierungen. In der Juniorenklasse gab es für Enzo Komatz als Zweiter die Podestplatz-Premiere in dieser Altersstufe. Verena Klicnik und Lena Hellebart erreichten die Ränge fünf und sieben.

Bernhard Lube (Mitte) blieb im Sprint siegreich. Foto: KK

Bronze gab es auch für Hannah Gruber-Stadler in der Frauen-Klasse. In der U 15-Klasse sicherte sich Stocker mit Platz drei den nächsten Podestplatz. Sarwari wurde Neunter. In der U 17-Klasse der Mädels schaute für Klicnik Platz vier heraus.

In der U 13-Klasse der Burschen erreichte Jakob Murer Platz sechs. Für Florian Jäger schaute bei seinem ersten Renneinsatz Platz acht heraus. Auf Rang sieben beendete Gruber ihr Rennen in der U 14-Mädchen-Klasse.

Beim Rundstreckenrennen in Grafenbach zeigte Lube in der U 17-Klasse auf und sicherte sich nach 51 Kilometern auf dem Weg zum Sieg den Sprint des 20-köpfigen Hauptfeldes.

Die Ränge vier und fünf schauten für die beiden U 15-Fahrer Stocker und Sarwari heraus. Komatz wurde bei den Junioren Vierter. Bei den Jüngsten über 11,4 Kilometer schauten für Murer, Jäger und Bischof die Plätze sechs, acht und neun heraus. Gruber durfte sich über Platz fünf (U 14-Mädchen) freuen.

Bernhard Lube (RC Rapso Knittelfeld) war einmal mehr die Nummer eins in einem U 17-Radrennen. Foto: KK

Radtalent Bernhard Lube weiter auf Siegeskurs

KNITTELFELD. Nachdem der talentierte U 17-Rapso-Radrennfahrer Bernhard Lube in der Vorwoche in Grafenbach eine Klasse für sich war, bestätigte er seine Hochform jetzt auch beim Grazer Schlossbergmann. Lube blieb vor Florian Lang und Paul Gutenbrunner erfolgreich. Mit diesem Sieg konnte Lube auch die Gesamtführung im Landescup übernehmen. Sein Rapso-Klubkollege Markus Rinnofner aus Pöls beendete das Rennen auf Platz fünf. International im Renneinsatz stand RC Knittelfeld-Radler Thomas Hollegger. Sein Können war beim GP Sappada in Friaul gefragt. Der U 17-Fahrer musste dabei auf 60 Kilometer kräftig in die Pedale drücken und beendete das Rennen hinter talentierten Konkurrenten aus Italien und Tschechien am hervorragenden vierten Platz.

07. JUNI 2018 / MEINBEZIRK.AT

Platz vier für Thomas Hollegger in Italien

Thomas Hollegger vor dem Start.

Beim GP Sappada in Friaul, einem U17-Rennen über 60 km von Carnia nach Sappada, belegte Thomas Hollegger den ausgezeichneten vierten Rang. Alexander Schachner kam als Elfter ins Ziel.

Grazer Schlossbergrennen

Nach seinem Sieg in der Vorwoche in Grafenbach bestätigte Bernhard Lube seine Form beim Schlossbergmann, bei dem er in der U17-Klasse gewann. Damit übernimmt er auch die Führung im Landescup. Der Pölser Markus Rinnofner wurde Fünfter.

Zieleinlauf Bernhard Lube in Grafenbach.

Murtal: Kids–Cup Finale in Knittelfeld im Rahmen der Österreichrundfahrt

Montag, 25. Juni 2018

Kids–Cup Finale in Knittelfeld im Rahmen der Österreichrundfahrt

Wer träumt nicht, einmal auf der Startlinie zu stehen, wo alle Stars des Radsports sich einfinden. Am 12. Juli um 08:30 Uhr ist es soweit. Anlässlich der 70. Österreichrundfahrt in Knittelfeld können Kids und Fans den Rennsport hautnah erleben. 140 Profis von vier World Teams, neun Professional Continental Teams und sieben Continental Mannschaften, sechs davon aus Österreich werden in Knittelfeld zu sehen sein.

Diese einmalige Gelegenheit können Jungs und Mädels im Alter von 5 bis 12 Jahre nützen, um beim Kids Cup Finale des Knittelfelder Rad Clubs dabei zu sein. Zahlreiches Publikum des Murtales und deren Grenzen hinaus werden die Sprösslinge beim Kriterium kräftig anfeuern.

Um 8 Uhr 30 wird die Startflagge für die Jüngsten rund und um den Kapuzinerplatz geschwenkt.

Im Anschluss werden die Älteren den Rundkurs Kapuzinerplatz – Herrengasse – Hauptplatz – Frauengasse in Angriff nehmen.

Die Preisverleihung wird auf der Haupttribüne stattfinden, wo im Anschluss alle Radstars der Österreichrundfahrt präsentiert werden.

Wenn ihr dieses Kids-Rad-Event keinesfalls versäumen möchtet, so solltet ihr euch rasch mit Name, Geschlecht und Alter unter:

Kleemair@team-rapso.at anmelden.

Für Spätentschlossene gibt es die Möglichkeit sich spätestens ab 07:30 Uhr im Rennbüro Kapuzinerplatz ihre Teilnahme bekanntzugeben.

Also steht schon zu Ferienbeginn ein tolles sportliches Angebot für alle Kids in Knittelfeld bereit.

Sechs Medaillen für Rapso-Nachwuchs

Unter dem Motto „Frisch-saftig-steirisch" wurde am 10. Juni in St. Ruprecht an der Raab ein Kriterium auf einem Rundkurs von 960 Metern ausgetragen. Gleichzeitig wurden die steirischen Landesmeister im Kriterium ermittelt.

Gleich beim ersten Rennen der U13 gab es für den RAPSO Fahrer Jakob Murer die Silbermedaille. In der Klasse U15 standen zwei Rapso-Burschen am „Stockerl". Marco Stocker gewann die Meisterschaft vor Cian Hamton (Graz) und Teamkollegen Shayan Sarwari.

Verena Klicnik verpasste die Goldmedaille bei den Mädchen U17 hauchdünn und musste sich mit Silber zufrieden geben. Es siegte Katja Krenn, dritte wurde Viktoria Walcher.

Auch die erfolgsverwöhnten U17-Burschen mussten sich mit Silber und Bronze abfinden. Hinter Sieger Leo Kerschbaumer (Graz) durften sich Thomas Hollegger und Alexander Schachner die Silberne bzw. Bronzene umhängen lassen.

U13: 2. Jakob Murer.

Mädchen: Verena Klicnik, Katja Krenn, Viktoria Walcher (v.l.).

U15: Cian Hamton, Marco Stocker, Shayan Sarwari (v.l.).

Halbes Dutzend Medaillen für die Rapso-Radsportler

KNITTELFELD. In St. Ruprecht/Raab wurde die Rennsaison des Radsportnachwuchses mit einem Kriterium fortgesetzt. Auf einem 960 Meter-Rundkurs ging es für die Teilnehmer der einzelnen Alterskategorien auch um Edelmetall bei den steirischen Landesmeisterschaften. Die RC Rapso Knittelfeld-Equipe war einmal mehr auf Medaillenkurs, durfte über sechsfaches Edelmetall jubeln.

Im U 13-Rennen sicherte sich Jakob Murer den Vize-Meistertitel. Mit Marco Stocker (Meister) und Shayan Sarwari (3.) schaute im U 15-Bewerb gleich zweifaches Edelmetall heraus.

Im U 17-Rennen der Mädels hat „Silberlady" Verena Klicnik den Meistertitel hauchdünn verpasst. Bei den U 17-Burschen radelten Thomas Hollegger und Alexander Schachner zu Silber und Bronze.

Für Jakob Murer schaute im U 13-Bewerb Silber heraus. Foto: KK

Meistertitel für Marco Stocker (l.), Shayan Sarwari holte Bronze. Foto: KK

Murtal: Österreich Rad-Rundfahrt kommt nach Knittelfeld

Donnerstag, 28. Juni 2018

Von 7. bis 14. Juli rollt die 70. Österreich Rundfahrt von Vorarlberg bis nach Wels. Am Donnerstag, 12. Juli, kommt der Radtross nach Knittelfeld. Zusätzlich findet auch das Finale des Murtal-Kids-Race-Cups statt.

Der Startort Knittelfeld ist heuer nach 1959, 1970 und 1975 zum vierten Mal Etappenort der Ö-Tour. Am 12. Juli fällt um 11 Uhr in der Frauengasse der Startschuss zur sechsten Etappe. Sie verläuft über 167,4 Kilometer und schwierige 3.631 Höhenmeter über die „Mautner Markhof"-Sprintwertungen in Ratten und drei „Wiesbauer"-Bergwertungen. Gegen 15.20 Uhr wird der Zieleinlauf im Joglland erwartet.

Verantwortliche freuen sich auf Knittelfeld

Tourdirektor Franz Steinberger freut sich auf die „grüne" Etappe. „Knittelfeld ist eine der steirischen Metropolen und ich bin froh, dass wir dort starten dürfen. Denn aus der Gegend um Knittelfeld kommen ja der vielfache Toursieger Rudi Mitteregger und auch der noch aktive Etappenjäger Markus Eibegger vom Team Felbermayr Simplon Wels!" Maßgeblich an der Steiermark-Etappe beteiligt war auch Landesradsportverbands-Präsident Eduard Hamedl: „Wir haben in der Obersteiermark einen Etappenort gesucht und Bürgermeister Gerald Schmid hat sofort sein Okay gegeben!" Schmid ergänzt: „Der Radsport hat in Knittelfeld lange Tradition. Es freut mich sehr, dass die Rundfahrt wieder zu uns kommt!"

Finale Murtal-Kids-Race-Cup 2018

Das Finale des Kinderrennens findet auch am 12. Juli statt. Es beginnt um 8.30 Uhr am Kapuzinerplatz. Ob Mountainbike, City-Bike, Kinderrad oder Laufrad mit jedem Radtyp sind die Kinder startberechtigt. Veranstalter ist der RC-ARBÖ-ASKÖ Rapso Knittelfeld, als Sponsor fungiert die Sparkasse. Es gibt fünf Klassen, bei mehr als fünf TeilnehmerInnen je Klasse, gibt es für Mädchen und Knaben eine eigene Wertung. Je nach Jahrgang werden verschiedene Streckenlängen gefahren. Anmeldung per E-Mail: kleemair@team-rapso.at oder eine Stunde vor dem Start. Die Teilnahme ist kostenlos, Helm nicht vergessen.

Bildtexte: Radrundfahrt: Franz Steinberger, Rudi Mitteregger, Eduard Hamedl, Markus Eibegger, Gerald Schmid, STR Harald Bergmann (SPÖ) und Rene Liebminger (Tourismus Knittelfeld).

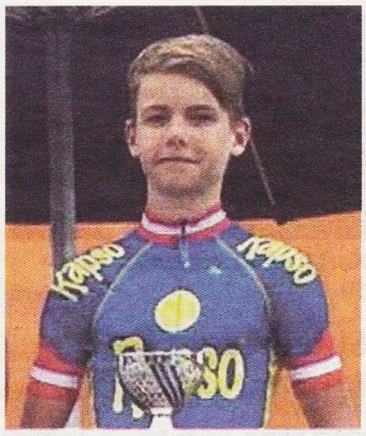
Foto: Stadtgemeinde Knittelfeld

Bürgermeister Peter Bacher (r.) gratulierte den erfolgreichsten Teilnehmern in Obdach. Foto: KK

35 junge Teilnehmer beim Murtal Kids-Cup

OBDACH. In Obdach fand das zweite Kinderrennen im Rahmen des Murtal-Kids-Cups statt. Veranstalter Markus Kern konnte sich in Zusammenarbeit mit dem Radclub Knittelfeld über eine große Beteiligung freuen. 35 Kinder zeigten in den verschiedenen Altersklassen tolle Leistungen und nahmen den Parcours in Angriff. Siege in ihren jeweiligen Altersklassen feierten Benedikt Pojer, Anna Kern, Stefan Friesacher, Lukas Damm, Lena Kern, Timo-Valentino Arsenschek, Julian Papst und Johannes Brüggemann.

12. JULI 2018 / MEINBEZIRK.AT



Marco Stocker holte sich den dritten Platz. Foto: KK

Drei Podestplätze für Rapso-Radler

KNITTELFELD. Der Österreich Cup des rot-weiß-roten Radsportnachwuchses wurde mit einem Rennen in Statzendorf (NÖ) fortgesetzt. Sehr zur Freude des Teams vom RC Rapso Knittelfeld gab es nach den anstrengenden Rennen am Ende gleich drei Podestplätze: Einen Sieg für Verena Klicnik und zwei dritte Ränge von Lena Hellebart und Marco Stocker.

Gute Ergebnisse für Rapso-Radler

KNITTELFELD. Bei der dreitägigen Radrundfahrt im Raum Novo Mesto (Slowenien) waren die Nachwuchsfahrer des RC Rapso Knittelfeld erfolgreich unterwegs: Gute Ergebnisse gab es für Verena Klicnik, Marco Stocker, Shayan Sarwari, Lena Hellebart, Alexander Schachner und Bernhard Lube.

05. JULI 2018 / MEINBEZIRK.AT

28. JUNI 2018 / MEINBEZIRK.AT

Vor Profiradlern sprinten die Kids um den Sieg

KNITTELFELD. Schon zu Ferienbeginn gibt es in Knittelfeld für die Kinder ein tolles sportliches Angebot. Am Donnerstag, 12. Juli, steht die Sportstadt nämlich als Startort ganz im Zeichen der 70. Österreich-Radrundfahrt. 140 Profis von vier World Teams, neun Professional- und sieben Continental-Mannschaften werden zu bejubeln sein und in Richtung Etappenzielort nach Wenigzell aufbrechen.

Im Vorfeld steht dabei ab 8.30 Uhr bereits der heimische Radsportnachwuchs, der sich beim Kids-Cup-Finale des Rapso Radclubs duelliert, im Mittelpunkt des Geschehens. Jungs und Mädels im Alter von fünf bis zwölf Jahren werden vor den Augen zahlreicher Fans und den Radsportprofis aus dem In- und Ausland ihr Bestes geben. Die Preisverleihung wird auf der Haupttribüne stattfinden, wo im Anschluss auch alle Stars der Österreich-Rundfahrt präsentiert werden.

Der Radsportnachwuchs startet beim Kids-Cup-Finale. Foto: KK

Für das Kids-Rad-Event gibt es die Möglichkeit, sich per Email durch Bekanntgabe des Namens, Geschlechts und Alters unter: Kleemair@team-rapso.at anzumelden.

Folgende Klasseneinteilung ist vorgesehen: Jahrgänge 2005-2006, 2007-2008, 2009-2010, 2011-2012, 2013-2014 sowie die Laufradklasse 2014 und jünger.

12. JULI 2018 / MEINBEZIRK.AT

Drei Stockerlplätze für Rapso-Fahrer

KNITTELFELD. Beim Cuprennen im niederösterreichischen Statzendorf fuhren die Knittelfelder Nachwuchsfahrer des RC Rapso drei Podestplätze ein. Bei den Mädchen in der Klasse U17 siegte Verena Klicnik vor Emilie Gollner und Lena Hellebart. Bei den Burschen holte Marco Stocker einen dritten Platz, Teamkollege Bernhard Lube blieb nur Rang 4.

Drei Medaillen erobert

Knittelfelder Rapso-Radler konnten sich bei den Zeitfahrmeisterschaften gut in Szene setzen.

KNITTELFELD. Die österreichischen-Zeitfahrmeisterschaften fanden wie im Vorjahr in St. Johann/Tirol statt. Der Knittelfelder Rapsoklub war mit seiner verfügbaren Jugendmannschaft angereist, um Medaillen zu gewinnen. Es wurden an einem Tag die Einzelzeitfahrmeisterschaft und die Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen.

Im Einzelzeitfahren „rutschten" die Rapso-Fahrer dreimal knapp an den Medaillen vorbei. Lena Hellebart fehlten bei den Mädchen U 17 1,7 Sekunden auf die Bronzemedaille. Auch die fünftplatzierte Verena Klicnik war nur sieben Sekunden zurück. Marco Stocker war bei den U 15 um elf Sekunden zu langsam für eine Medaille.

Die U 17-Fahrer zeigten auf der 15 Kilometer langen, flachen Strecke mit den Rängen fünf durch Thomas Hollegger, sechs durch Alexander Schachner und acht mit Bernhard Lube mannschaftliche Stärke.

Dasselbe gilt für die U 15-Fahrer mit Platz vier und fünf durch Marco Stocker, Lukas Matzi sowie Rang elf von Shayan Sarwari.

In der Klasse U 13 erreichten die Rapso-Fahrer Jakob Murer und Florian Jäger die Ränge sechs und sieben.

Im Mannschaftszeitfahren gab es die erhofften Medaillen für die Knittelfelder. Die Mädchen U 17, Lena Hellebart und Verena Klicnik, holten sich den Sieg mit 37 Sekunden Vorsprung auf die Mannschaft Tom Tailor Wörgl und RC Grafenbach.

Das U 15-Team mit Marco Stocker, Lukas Matzi und Shayan Sarwari musste sich dem Tiroler-Team von Tom Tailor Wörgl ganz knapp geschlagen geben. Sie freuten sich aber dennoch über das gewonnene Silber.

Ebenfalls Silber gewann die Rapso-U 17-Mannschaft mit Thomas Hollegger, Bernhard Lube und Alexander Schachner.

Mit einmal Gold und zweimal Silber fiel die Bilanz für das Rapso-Team erfreulich aus.

Das Rapso-Team aus Knittelfeld konnte sich bei den österreichischen Zeitfahrmeisterschaften in Tirol erfolgreich behaupten. Fotos: KK

Silber für Thomas Hollegger, Alexander Schachner, Bernhard Lube.

Kids-Cup Murtal

In Obdach fand das zweite Rennen des Kids-Cups Murtal statt. Der Veranstalter Markus Kern, der mit dem Radclub Knittelfeld zusammenarbeitete, konnten sich über eine große Beteiligung freuen. 35 Kinder zeigten in verschiedenen Altersklassen tolle Leistungen. Mit großer Begeisterung nahmen die jungen Athleten den Parcours in Angriff. Die Erstplatzierten der über Zehnjährigen freuten sich bereits auf ein Schnuppertraining mit Rennrädern beim Rapso-Radrennclub

Über Podestplätze freuten sich in der Laufradklasse männlich: Benedikt Pojer (1.), Niklas Friesacher (2.); weiblich: Anna Kern (1.), Ida Mayerhofa (2.). Jg. 2013-2014: Stefan Friesacher Stefan (1.), Jg. 2011-2012 männlich: Lukas Damm (1.), Alexander Gsodam (2.), Julian Kaltenegger (3.); weiblich: Lena Kern (1.), Jasmin Koiner (2.), Jg. 2009-2010: Timo-Valentino Arsenschek (1.), Florian Gsodam (2.), Raphael Primas (3.), Jg. 2007-2008: Julian Papst (1.), Fabian Kern (2.), David Binderbauer (3.), Jg. 2005-2006: Brüggemann Johannes (1.).

Die Laufradklasse war in Höchstform.

Murtal: „Kinder sicher unterwegs“ in den Ferien

Freitag, 20. Juli 2018

Unsere Kinder sind täglich, ob am Schulweg oder in der Freizeit mit ihren Rädern der Gefahr von Unfällen ausgesetzt. Häufig sind sie mit der Technik ihres fahrbaren Untersatzes überfordert, oder ihr Fahrrad ist nicht in einem betriebssicheren Zustand. Vielleicht sind sie mit der Straßenverkehrsordnung noch nicht so sattelfest, oder haben einige Regeln schon wieder vergessen.

Um diesem Manko vorzubeugen startete der Radclub Knittelfeld dieses Projekt, eine kostenlose Aktion für alle Schulen des ehemaligen Bezirks. In einem 90 minütigen Kurs je Gruppe (20-30 Teilnehmern) wurden die Kids mit den wesentlichen Verkehrszeichen, welche ein Radfahrer wissen sollte, vertraut gemacht.

Vorab wurde von der Radwerkstatt Willibald bei jedem Fahrrad ein Sicherheitscheck durchgeführt. Die Reparaturen wurden vor Ort getätigt und schadhafte oder fehlende Teile wie z. B. Glocke, Bremsbacken oder Reflektoren ergänzt. Die Kosten wurden vom Partner dieses Projektes dem ARBÖ Ortsclub Murtal zur Gänze übernommen. Anschließend wurden in einem verkehrsfreien Gelände praktische Übungen im Straßenverkehr simuliert.

Alle Gebots-, Verbots-, und Gefahrenzeichen im speziellen für Radfahrer waren im Streckenverlauf eingebunden. Am Kurs wurden alle Situationen intensiv geübt und somit die Beherrschung des Rades und die Fahrsicherheit perfektioniert. Den Abschluss bildete ein Hindernisparcours wo Geschicklichkeit, Balance und Reaktion gefragt waren.

Die Kinder waren mit Eifer bei der Sache. Aus dem Kindermund hörte man zum Abschluss, dass es eine coole Sache und ein tolles neues Erlebnis war.

Das verantwortliche Lehrpersonal war von der Gestaltung und des Ablaufes begeistert und freute sich über den unfallfreien Verlauf. Zum Abschluss wurde jedes Kind für seine Teilnahme mit einem Getränk, einem Kraftriegel und einem Sicherheitsarmband beschenkt.

Ein Dank gilt dem Rapso Team, das für dieses Sicherheitsprojekt an den Schulen 250 Stunden unentgeltlich investierte und somit einen wesentlichen Beitrag für „Kinder sicher unterwegs“ im Straßenverkehr geleistet hat.

Drei Medaillen für die Teams von Rapso

19. Juli 2018 |

Die Österreichischen-Zeitfahrmeisterschaften fanden wie im Vorjahr in St. Johann/Tirol statt. Der Knittelfelder Verein war mit seiner Jugendmannschaft angereist, um an der Einzelzeitfahrmeisterschaft und der Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen. Im Einzelzeitfahren schlitterten die Rapso-Fahrer dreimal knapp an den Medaillen vorbei. Lena Hellebart fehlten in der U17 nur 1,7 Sekunden (!) auf die Bronzemedaille.

Im Mannschaftszeitfahren gab es die erhofften Podestplätze für die Knittelfelder. Lena Hellebart und Verena Klicnik holten sich mit 37 Sekunden Vorsprung den Sieg in der U17 vor den Teams aus Wörgl und Grafenbach. Das U15-Team mit Marco Stocker, Lukas Matzi und Shayan Sarwari landete hinter dem Team aus Wörgl auf dem zweiten Platz. Ebenfalls Silber gewann die U17-Mannschaft mit Thomas Hollegger, Bernhard Lube und Alexander Schachner. Sie mussten nur dem Team von Stanger Kitzbühel den Vortritt lassen. Alles in allem fiel die Bilanz der Österreichischen Meisterschaften für das Rapso-Team erfreulich aus.

Gold und Silber für die Rapso-Teams bei den Österreichischen Zeitfahrmeisterschaften.

Wieder Ö-Cup-Podestplatz für Talent Marco Stocker

KNITTELFELD. Im Österreich-Cup der Nachwuchsradler ging es bei einem Rundstreckenrennen in Pernitz um weitere Punkte. Für Marco Stocker gab es dabei ein weiteres Topergebnis.

Der talentierte Radler des RC Rapso Knittelfeld musste sich nur dem Niederösterreicher David Preyler geschlagen geben und wurde Zweiter.

Stocker, der bei diesem Rennen vor einem Jahr seine Rennpremiere erlebt hat, ist mittlerweile zu den Top U 15-Radlern in Österreich aufgestiegen. Durch diesen zweiten Platz hat er sich in der Gesamtwertung auf Platz drei geschoben.

Mit Platz fünf bestätigte auch sein Klubkollege Bernhard Lube, dass er in der Altersstufe U 17 ebenfalls zur Elite zählt. In der Zwischenwertung seiner Altersklasse scheint Lube ebenfalls auf Rang fünf auf.

Stammgast am Podium: Rapso-Talent Marco Stocker. Foto: KK

Alexander Schachner schaffte mit Platz neun ebenfalls einen Top 10-Rang.

Im U 17-Rennen der Mädels schaute für Verena Köck mit Platz vier ihr bisher bestes Ergebnis heraus.

Sicher mit dem Fahrrad

Der Radclub Knittelfeld organisierte eine „Kinder sicher unterwegs-Aktion".

Von den praktischen Übungen mit den unterschiedlichsten Verkehrssituationen zeigten sich die teilnehmenden Schulkinder bei der „Kinder sicher unterwegs-Aktion" des RC Rapso Knittelfeld begeistert. Foto: KK

KNITTELFELD. Ob am Schulweg oder in der Freizeit sind unsere Kids tagtäglich mit ihren Fahrrädern der Gefahr von Unfällen ausgesetzt. Häufig ist nämlich auch das Fahrrad nicht in einem betriebssicheren Zustand oder die Kinder sind mit der Technik ihres Drahtesels überfordert. Außerdem sind sie oft, was die Straßenverkehrsordnung betrifft, nicht so sattelfest oder haben auch einige wichtige Regeln bereits wieder vergessen. Damit diesem Manko vorgebeugt wird, hat der Radclub Rapso Knittelfeld eine kostenlose Aktion für Schulen durchgeführt. Pro Gruppe von 20 bis maximal 30 Teilnehmern wurden die teilnehmenden Schulkinder innerhalb eines 90-minütigen Kurses mit den für Radfahrer wichtigsten Verkehrszeichen vertraut gemacht. Außerdem wurde von der Radwerkstatt Willibald ein Sicherheitscheck bei jedem "Rad`l" durchgeführt.

Die Mängel wurden mit Reparaturen direkt vor Ort behoben und die Kosten vom Projektpartner ARBÖ Murtal zur Gänze übernommen. Die Praxis am Fahrrad konnten die Teilnehmer danach in einem verkehrsfreien Gelände, wo der Straßenverkehr simuliert wurde, ausgiebig erleben. Alle Gebots-, Verbots- und Gefahrenzeichen im Speziellen für Radfahrer waren im Streckenverlauf eingebunden. Am Kurs wurden alle Situationen intensiv geübt und somit die Beherrschung des Rades und die Fahrsicherheit perfektioniert.

Den Abschluss bildete ein Hindernisparcours, wo Geschicklichkeit, Balance und Reaktion gefragt waren. Die Kinder waren jedenfalls mit Eifer bei der Sache und sprachen danach von einer coolen Sache und lehrreichen Erlebnissen.

Das verantwortliche Lehrpersonal war natürlich auch von der Gestaltung und dem Ablauf begeistert und freute sich über den unfallfreien Verlauf. Zum Abschluss durfte sich jedes teilnehmende Schulkind über ein Getränk, einen Kraftriegel und ein Sicherheitsarmband freuen.

Murtal Kids-Cup 2. Station war in Obdach

Dienstag, 10. Juli 2018

In Obdach fand das zweite Kinderrennen im Rahmen des Murtal-Kids-Cups statt. Der Veranstalter Markus Kern konnte sich in Zusammenarbeit mit dem Radclub Knittelfeld über eine große Beteiligung freuen. 35 Kinder zeigten in den verschiedenen Altersklassen tolle Leistungen.

Nicht nur die Kids waren vor dem Start aufgeregt, sondern auch zahlreiche Eltern, Großeltern und Verwandte, sowie Fans fieberten am Streckenrand. Mit viel Begeisterung nahmen die jungen Athleten den Parcours in Angriff. Die Erstplatzierten der über Zehnjährigen freuen sich bereits auf ein Schnuppertraining mit Rennrädern beim Rapso-Radrennclub. Bei der Siegerehrung alle Gewinner. Jeder der mitmachte wurde mit einem Preis belohnt.

Die Klassensieger:

Laufradklasse:

männlich. 1. Pojer Benedikt, 2.Friesacher Niklas

weiblich: 1. Kern Anna, 2.Mayerhofa Ida

Jg.2013-2014

1.Friesacher Stefan

Jg.2011-2012

männlich: 1. Damm Lukas, 2.Gsodam Alexander, 3. Kaltenegger Julian

weiblich: 1. Kern Lena, 2.Koiner Jasmin

Jg.2009-2010

1. Arsenschek Timo-Valentino 2. Gsodam Florian, 3. Primas Raphael

Jg.2007-2008

1. Papst Julian 2.Kern Fabian, 3.Binderbauer David

Jg.2005-2006

1.Brüggemann Johannes

Foto: Die Jüngsten am Start

Murtal: Platz zwei für Marco Stocker vom Rapso Team Knittelfeld

Montag, 23. Juli 2018

Beim Rundstreckenrennen in Pernitz, welches zum Österreich-Cup zählte, musste sich der junge Rapso-Fahrer Marco Stocker nur dem Niederösterreicher David Preyler geschlagen geben. Stocker, der erst im Vorjahr genau bei diesem Rennen mit dem Radsport begonnen hat, zählt zu den besten U15-Fahrern im Österreich. Mit dem zweiten Rang hat er sich in der Ö-Cupwertung auf Rang drei vorgeschoben.

Auch Bernhard Lube untermauerte mit Rang fünf seine Beständigkeit. Das überaus schnelle Rennen der U17-Fahrer, welches mit einem Siegerschnitt von über 40 km/h gefahren wurde, gewann Luis Carl Jörgensen aus Dänemark. Bernhard Lube festigte dadurch seine gute Platzierung den fünften Platz in der Ö-Cup Zwischenwertung. Alexander Schachner konnte mit Rang neun ebenfalls noch eine top ten Platzierung einfahren.

Verena Klicnik erzielte mit Rang vier ihr bestes Ö-Cup Ergebnis bei den Mädchen U17.

09. AUGUST 2018 / MEINBEZIRK.AT

Erfolgreiche Rennwoche

KNITTELFELD. Anstrengend und äußerst erfolgreich verlief die letzte Rennsportwoche für Hannah Gruber-Stadler. Die Radlerin des Rapso Radklubs Knittelfeld war gleich bei drei Events im Einsatz. Los ging es mit Platz 5 beim Einladungskriterium in Wels. Das 10. Radkriterium in Bischofshofen stand ebenfalls auf der Agenda der talentierten Pedaltreterin und dabei schaute Platz 3 heraus. Höhepunkt war die Teilnahme am internationalen 23. Giro della Provincia di Pordenone. Beim 88 Kilometer-Straßenrennen waren rund 150 Elite-Damen am Start und es wurde den Teilnehmerinnen bei 38 Grad-Celsius alles abverlangt. Gruber-Stadler sprintete auf Platz 3.

Bernhard Lube (l.) stand gleich zweimal am Podest. Foto: KK

Ein Tagessieg für Bernhard Lube

KNITTELFELD. Bei den österreichischen Straßenmeisterschaften in Purgstall hatten die heimischen Nachwuchsradler mit enormer Hitze zu kämpfen. Im U 17-Rennen über 63 Kilometer zeigte Bernhard Lube gehörig auf. Der Knittelfelder Rapso-Radler besiegte im Sprint des Hauptfeldes Topfavorit Tim Wafler und sicherte sich damit eine Minute hinter dem Tiroler Lukas Grießer den Vize-Meistertitel.

Einen Tag später gab es beim Ö-Cuprennen für Bernhard Lube den Tagessieg.

02. AUGUST 2018 / MEINBEZIRK.AT

Erfolgreiche Saisonbilanz des Rapso-Nachwuchses

Es gibt kaum eine Siegerehrung bei Radrennen, wo nicht ein Athlet mit blau-gelbem-Trikot am Podest steht. Trainer, Betreuer, Funktionäre und die sportliche Leitung des Rapso-Radclubs können stolz auf die Leistungen ihrer Sportlerinnen und Sportler sein.

Schulsicherheitsprojekt: Die Gruppe der NMS Lindenallee mit Lehrer, Rapso-Betreuerteam und ARBÖ-Ehrenobmann Kurt Stöffler.

Fotos: k.K.

12 Medaillen bei Österreichischen-Meisterschaften der Straße und Bahn

Gold gab es bei der Bergmeisterschaft in Kindberg durch den Juniorenfahrer **Martin Messner**. Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Mädchen U17 in St. Johann/Tirol dominierten **Lena Hellebart** und **Verena Klicnik**. Silber gewann **Bernhard Lube** bei der Straßenmeisterschaft in Purgstall. Zwei weitere Silbermedaillen erreichten die Knittelfelder-Radler bei der Mannschaftsmeisterschaft in St. Johann in Tirol durch die U17-Mannschaft mit **Thomas Hollegger**, **Bernhard Lube** und **Alexander Schachner** sowie dem U15-Team in der Besetzung mit **Lukas Matzi**, **Shayan Sarwari** und **Marco Stocker**. Weitere österreichische Medaillen gewannen die Fahrer bei den Bahnmeisterschaften in Wien. Hier sorgte **Marco Stocker** für Gold und Bronze. Dazu gab es noch weitere vier Bronzemedaillen, zwei davon gewannen jeweils **Thomas Hollegger** (U17) und der U13-Fahrer **Jakob Murer**.

Mit dem Österreichischen Meisterschaften-Kriterium in Ludersdorf wurde die Radsaison 2018 beendet. In der Österreichischen Nachwuchscup-Gesamtwertung konnte der ausgezeichnete Vizemeistertitel errungen werden.

21 Medaillen bei Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften Kriterium, die in Wollsdorf bei Gleisdorf ausgetragen wurden, gewannen die Rapso-Fahrer einmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze. Die Straßenmeisterschaften in Kaindorf/Hartberg brachten Rapso einmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze. Die Zeitfahrmeisterschaften in St. Johann bei Hartberg waren die erfolgreichsten Landes-Titelkämpfe. Zweimal Gold, viermal Silber und dreimal Bronze waren die Ausbeute. Bei den Bergmeisterschaften, die erst ab U17 ausgetragen werden, holte **Thomas Hollegger** Gold. Mit Thomas Hollegger, Bernhard Lube und Alexander Schachner waren drei unter den ersten zehn im Österreichischen-Cup bei U17. Das gleiche gilt für die U15, Marco Stocker und Shayan Sarwari sowie Verena Klicnik und Lena Hellebart, dazu bei den U13 Jakob Murer. Somit hat die Mannschaft wieder den Vizemeistertitel in der Österreichischen Nachwuchscupwertung errungen.

Schulsicherheitsprojekt 2018 „Kinder sicher unterwegs"

In Zusammenarbeit mit dem ARBÖ-Murtal und der Radwerkstatt Bernd Willibald, hat der Knittelfelder Rad Club allen Schülern im Alter von 6 bis 12 Jahren die Möglichkeit geboten, an einem Sicherheitstag mit und um das Fahrrad kostenlos teilzunehmen. Die Kinder sind täglich, ob am Schulweg oder in der Freizeit mit ihren Rädern, der Gefahr von Unfällen ausgesetzt. Häufig sind sie mit der Technik ihres fahrbaren Untersatzes überfordert, oder ihr Fahrrad ist in keinem betriebssicheren Zustand. Sie sind mit der Straßenverkehrsordnung noch nicht so sattelfest oder haben einige Regeln schon wieder vergessen. Um auf diese Aufgaben im Straßenverkehr bestens ▸

1

2

3

vorbereitet zu sein, wurden Verkehrsregeln und relevante Situationen im täglichen Verkehr geübt. Programmschwerpunkte waren: Das Feststellen der Verkehrstauglichkeit der Fahrräder lt. STVO, praktische Übungen, Verkehrserziehung auf einem gesperrten Übungsgelände sowie das Sicherheitstraining (Balance-Lenk-Brems-Schalttechnik und Geschicklichkeitsparcours). Nach erfolgreicher Teilnahme von über 500 Kindern erhielten alle vom Ehrenobmann des Ortsverbandes ARBÖ-Murtal, Kurt Stöffler, als Belohnung ein Getränk, einen Kraftriegel sowie ein Sicherheitsarmband überreicht.

Etappenstart der Österreich Radrundfahrt in Knittelfeld

Im Juli rollte die 70. Österreich Rundfahrt von Vorarlberg bis nach Wels. Die sechste Etappe startete in der Frauengasse. „Für Knittelfeld war es eine große Auszeichnung", so Vizebürgermeister Mag. Guido Zeilinger (SPÖ).

Das Starterfeld, bestehend aus 20 Teams mit insgesamt 124 Fahrern, setzte sich um Punkt 11 Uhr in der Frauengasse in Bewegung. Die Steiermark wurde dabei durch das Team „WSA Push Bikers" vertreten. Nach einer Ehrenrunde durch Knittelfeld nahm der Radtross die 176,8 Kilometer lange und über 3621 Höhenmeter verlaufende Route ins Joglland in Angriff. Die Etappe verlangte den Fahrern mit der „Mautner Markhof"-Sprintwertung in Ranten und den drei „Wiesbauer"-Bergwertungen so einiges ab. In Wenigzell siegte vor tausenden Zuschauern der neue kasachische Meister **Alexey Lutsenko**. Bester Österreicher wurde **Riccardo Zoidl** als Achter.

Murtal-Kids-Race-Cup

Als Vorgeschmack auf die Profis starteten bereits um 8.30 Uhr die NachwuchssportlerInnen zum Kids-Race-Cup. Der jüngste Teilnehmer im Starterfeld war Jahrgang 2015 und bewältigte den Parcours mit einem Laufrad. Der Moderator des Kinderrennens, Karl Sterba, Obmann des Rapso Rad Clubs Knittelfeld, motivierte die TeilnehmerInnen während des Rennens

KNITTELFELD

Rasant auf dem Rennrad unterwegs

Die 18-jährige Hannah Gruber-Stadler vom RC Knittelfeld radelt von Erfolg zu Erfolg.

Rasant ist Hannah Gruber-Stadler mit ihrem Rennrad auf nationalem und internationalem Asphalt unterwegs. Die talentierte Pedaltreterin des RC Rapso Knittelfeld hat zuletzt einen beeindruckenden Erfolgshattrick innerhalb weniger Tage gelandet: „Beim Einladungskriterium in Welshabe ich Platz fünf erreicht und beim zehnten Radkriterium in Bischofshofen Rang drei. Beim Frauen-Eliterennen in Pordenone habe ich mit Platz drei ebenfalls den Sprung auf das Siegerpodest geschafft." Vor allem der Podestplatz nach 88 Kilometer beim 23. Giro della Provincia di Pordenone ist sehr hoch einzuschätzen.

Gruber-Stadler hat dabei nämlich sogar in der Frauen-Eliteklasse gehörig aufgezeigt: „Das war mein erster Podestplatz in der Eliteklasse und mein bisher größter internationaler Erfolg bei den Frauen." Der Rennverlauf machte es für die heimische Radsport-Zukunftshoffnung in Italien unter rund 150 Elite-Damen nicht sehr einfach. Nicht nur die mit 38 Grad extreme Hitze, sondern auch das ausgelöst durch viele Sprintattacken mit rund 40 Stundenkilometer enorme Renntempo ging an die Substanz. Die Folge waren auch viele schwere Stürze von denen aber die Murtalerin nicht betroffen war.

Nach dem erfolgreichen Matura-Abschluss schwimmt die 18-jährige Murtalerin in dieser Saison auch auf sportlicher Ebene auf der Erfolgswelle und wird noch viele Topplatzierungen für den Knittelfelder Rapso-Klub über die Ziellinie bringen.

Alfred Taucher

Radsport-Nachwuchshoffnung Hannah Gruber-Stadler TAUCHER

ANZEIGE

Medaillenhamster unterwegs

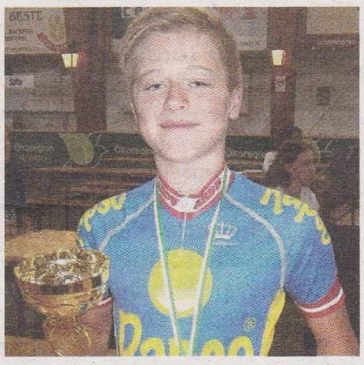
Rapso Knittelfeld-Nachwuchsradfahrer agierten in toller Form.

KNITTELFELD. Bei den diesjährigen Hartberger Radsporttagen wurden in den Nachwuchsklassen auch die steirischen Landesmeisterschaftsmedaillen vergeben. Einmal mehr erwiesen sich dabei die Rapso Knittelfeld-Zukunftshoffnungen als Medaillenhamster. Bei der Straßen-Entscheidung in Kaindorf gab es insgesamt sechs Medaillen. Jakob Murer (U 13) sicherte sich den Meistertitel. Versilbern konnten ihre Leistungen Thomas Hollegger (U 17) und Marco Stocker (U 15). Bronze schaute für Bernhard Lube (U 17), Verena Klicnik (Mäd., U17) und Shayan Sarwari (U 15) heraus.

Bei den Zeitfahrmeisterschaften konnten die RC Knittelfeld-Talente weiteres Edelmetall einfahren. Meisterhaft waren dabei die Leistungen von Marco Stocker (U 15) und Verena Klicnik (Mäd., U17). Vizemeistertitel fuhren Jakob Murer (U 13), Shayan Sarwari (U 15) und Thomas Hollegger (U 17) ein. Lena Hellebart (Mäd., U 17), Viktoria Gruber (Mäd., U 14), Bernhard Lube (U 17) und Sandro Horak (U 13) durften sich über Bronzemedaillen freuen. Horak fuhr damit bei Landesmeisterschaften erstmals auf das Siegerpodest.

Mit insgesamt 15 Medaillen in zwei Bewerben sicherte sich die Knittelfelder Nachwuchsequipe in der Oststeiermark exakt 50 Prozent aller zu vergebenden Meisterschaftsmedaillen.

Zahlreiche Podestplätze gab es in Hartberg auch in der Gesamtwertung der Viertage-Rennen. Sieger: Alexander Schachner (U 17). Zweite Plätze: Verena Klicnik (Mäd., U 17), Marco Stocker (U 15). Dritte Plätze: Lena Hellebart (Mäd., U 17), Thomas Hollegger (U 17).



Jakob Murer sicherte sich den Straßen-Landesmeistertitel. Fotos: KK

Gold im Zeitfahren für Marco Stocker und Verena Klicnik.

Murtal: Erfolgreiche Titelkämpfe der Knittelfelder-Radrennfahrer

Freitag, 17. August 2018

Im Rahmen der Hartberger Radsporttage fanden auch die Landesmeisterschaften der Nachwuchs-Radsportler statt. Bei den Straßenmeisterschaften, welche in Kaindorf bei Harberg ausgetragen wurden, gewann Jakob Murer bei den U13 die Goldmedaille. Silber gewannen Thomas Hollegger bei den U17, sowie Marco Stocker bei den U15. Über Bronze durfte sich Bernhard Lube (U17), Verena Klicnik (MädU17) und Shayan Sarwari (U15) freuen.

Bei den Zeitfahrmeisterschaften gab es dann auch den erhofften „Medaillenregen" für die Rapso-Mannschaft. Marco Stocker wurde Landesmeister der U15 vor seinem Teamkollegen Shayan Sarwari. Die U15, U13 und Mädchen hatten 10km zurück zu legen.

Gold und Bronze gab es bei den MädU17 durch Verena Klicnik und Lena Hellebart. Wobei Lena Hellebart um 3/10 Sekunden Platz zwei verpasste. Bei den Österreichischen-Zeitfahrmeisterschaften im Juli fehlten ihr lediglich zwei Sekunden auf eine Medaille.

In der U17 Klasse erreichten die Rapso-Fahrer Silber und Bronze durch Thomas Hollegger und Bernhard Lube.
Der „frisch gebackene" Landesmeister auf der Straße, Jakob Murer (U13) musste sich beim Einzelzeitfahren mit Rang zwei zufrieden geben. Teamkollege Sandro Horak freute sich mit Bronze über seine erste Landesmeisterschafts-Medaille.
Für eine weitere „Bronzene" sorgte Viktoria Gruber bei den Mädchen U14.
Mit sechs Medaillen bei der Straßenmeisterschaft und neun Medaillen bei der Zeitfahrmeisterschaft gewann der Rapso-Nachwuchs genau 50% der zu vergebenen Meisterschaftsmedaillen.

In der Gesamtwertung der Viertage-Rennen konnte sich Alexander Schachner (U17) als Gesamtsieger freuen. Thomas Hollegger wurde hinter dem Kärntner Stefan Marbler Dritter.

Die Mädchen Verena Klicnik und Lena Hellebart belegten Rang zwei bzw. Rang drei hinter Viktoria Walcher. Bei den U15 fehlten Marco Stocker als Zweiter nur neun Sekunden auf dem Gesamtsieg. Shayan Sarwari wurde Vierter.
Jakob Murer musste wegen einer Nachuntersuchung seines Fingerbruches ein Rennen auslassen und fiel deshalb um den Sieg in der Gesamtwertung um.

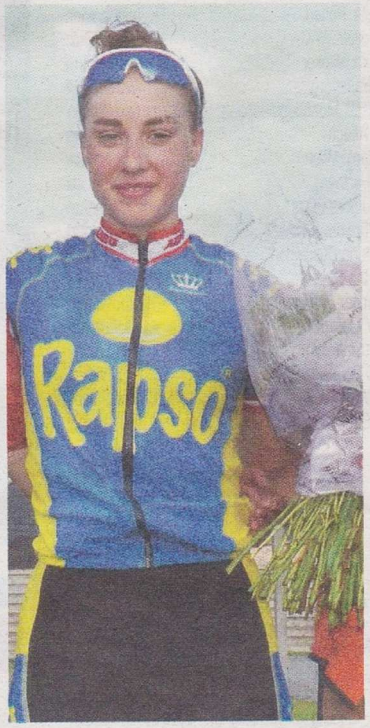
Werbung

23. AUGUST 2018 / MEINBEZIRK.AT

Freude über den bisher größten internat. Erfolg

KNITTELFELD. Während ihre Rapso Knittelfeld-Klubkolleginnen bei den steirischen Landesmeisterschaften in Hartberg viel Edelmetall eingefahren haben, hat Hannah Gruber-Stadler international gehörig aufgezeigt. Die junge RC Knittelfeld-Fahrerin befindet sich derzeit in Belgien, um internationale Rennerfahrung bei den Frauen zu sammeln.

In Legedem konnte Gruber-Stadler bei einem 80 Kilometer-Rundstreckenrennen unter 80 Frauen aus 16 Nationen ihr Talent bestätigen. Nur im Zielsprint von Alana Castrique (Belgien) und Anna Henderson (GB) besiegt, schaffte die Radsportlerin aus dem Murtal vor der Finnin Antonia Gröhndahl den Sprung auf das Siegerpodest. Dieser dritte Platz bedeutet für Gruber-Stadler den bisher größten internationalen Erfolg.



Freude bei Hannah Gruber-Stadler (RC Rapso Knittelfeld). Foto: KK

NACHRICHTEN

Kleine Zeitung
Dienstag, 21. August 2018

RADSPORT

Platz drei für Gruber-Stadler

Hannah Gruber-Stadler (Rapso), die ihr erstes Jahr in der Frauen-Elite bestreitet, sammelt in Belgien Rennerfahrung. In Legedem wurde sie bei einem 80-Kilometer-Rundstreckenrennen Dritte, musste sich erst im Zielsprint geschlagen geben.

Sport verbindet: Abstrampeln für Integration

Gelebte Integration beim Radclub Knittelfeld: Der 13-jährige Afghane Shayan Sarwari ist seit über einem Jahr Teil des Rad-Teams.

Von Isabella Jeitler

Zwei Räder, zwei Pedale, ein Sattel, ein Lenker und ein ganzer Radsportverein als Integrationsmittel? Shayan Sarwari, ein 13-jähriger Afghane, sah in diesem Sport eine Chance und nutzte sie. Der Jugendliche kam mit seinen Eltern und seinen drei Geschwistern vor drei Jahren nach Österreich – ohne Deutschkenntnisse und ohne eine Grundschulausbildung.

Anfang Mai 2017 veranstaltet der Knittelfelder Radclub einen Integrationstag unter dem Motto „Sport und Integration", zu dem rund zehn Interessenten kamen, darunter auch Shayan, der mit seiner Familie in Knittelfeld wohnt. 14 Tage nach diesem ersten Aufeinandertreffen fuhr er schon sein erstes Rennen. „Wenn man die Kinder für den Radsport gewinnen will, muss man sie gleich ins kalte Wasser werfen, damit sie die Motivation nicht verlieren", ist Walter Eibegger, sportlicher Leiter des Vereins, überzeugt. Der Anfang war nicht immer leicht, da es Schwierigkeiten gab, sich mit Shayan zu verständigen. „Daher bekam er den Auftrag, jedes Wort, das er nicht verstanden hatte, auf seinen Sinn zu hinterfragen", so Eibegger.

Die Teamkollegen waren dabei eine riesige Unterstützung für ihn. Nach ein paar Monaten erkannten sie bereits eine deutliche Verbesserung. Mittlerweile könne Shayan sich „ganz normal" mit allen verständigen. „Er spricht sogar schon im Dialekt. 'Oachkatzlschwoaf' ist in seinem Wortschatz bereits verankert", meint Eibegger.

Taliban-Kämpfer auf der einen Seite, ein vom amerikanischen Militär benutzter Flughafen auf der anderen Seite – dazwischen die Schule von Shayan: Aus Sicherheitsgründen ließ Shayans Vater seine drei Kinder in Afghanistan nicht in diese Schule in der Region Par-

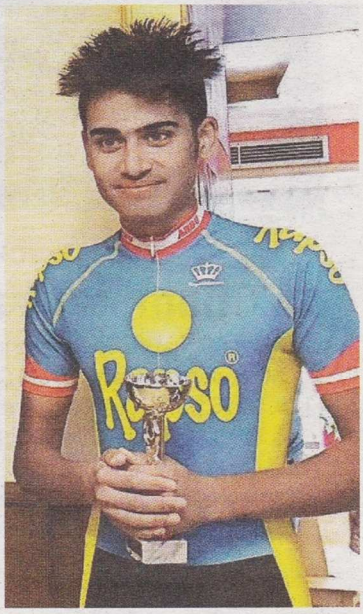
Kleine Zeitung
Donnerstag, 23. August 2018

Shayan Sarwari sah im Radsport seine Chance und fuhr nach zwei Wochen sein erstes Rennen KK (2)

wan gehen. Mittlerweile besucht der junge Mann die NMS Lindenallee in Knittelfeld. Was es heiße, unter diesen Voraussetzungen einzusteigen, „kann man sich ausmalen", so Eibegger.

Shayan war im Vorjahr mit seinen Teamkollegen mehr als 900 Stunden unterwegs: zahlreiche Renntage mit Übernachtungen, ein siebentägiger Trainingskurs, jeden Dienstag und Donnerstag Training. In dieser Zeit habe er nur Deutsch gehört und gesprochen. „Zu Beginn war er eben eher am Rande dabei, aber jetzt gehört er, wie alle anderen, dazu", meint Heidegger. Der Verein stelle ihm das gesamte Material zur Verfügung, übernehme die Kosten für Trainingskurse, Nächtigungen. „Das ist unser Beitrag dazu, um zu zeigen, dass wir Integration wirklich leben", so Eibegger. Auch Shayans Eltern seien sehr gewillt, dass der Junge den Radsport weiterverfolgt. Bei den Österreichischen Meisterschaften in St. Johann in Tirol haben Shayan Sarwari, Marco Stocker und Lukas Matzi im Mannschaftszeitfahren über 15 Kilometer den zweiten Platz belegt.

„Wir haben unseren Beitrag zur Integration geleistet, den Willen aber hat Shayan selbst eingebracht", betont Eibegger. Shayan genieße seine Zeit unter den Radlern sehr. „Das sind jetzt alles meine Freunde", meint Shayan.



„Die Leute vom Radteam sind jetzt alles meine Freunde"

ANZEIGE

30. AUGUST 2018 / MEINBEZIRK.AT

Thomas Hollegger war die Nummer 1

KNITTELFELD. Die gelbe Rapso-Sonne auf den blauen Teamtrikots des Radclubs Knittelfeld strahlte anlässlich des Grand Prix von Südkärnten noch kräftiger als üblich. In Völkermarkt gab es für die Knittelfelder Radsporttalentefabrik in der Altersklasse U 17-Gold und Bronze. Auf der 24 Kilometer-Runde, die insgesamt dreimal zu bewältigen war, konnte sich Thomas Hollegger rund 700 Meter vor dem Ziel absetzen und rettete am Ende als Nummer eins einen Dreisekundenvorsprung ins Ziel. Hinter „Lokalmatador" Stefan Marbler belegte mit Bernhard Lube eine weitere Rapso-Zukunftshoffnung Platz drei.

Foto: KK

Thomas Hollegger (l.) sicherte sich Platz eins. Bernhard Lube wurde 3.

06. SEPTEMBER 2018 / MEINBEZIRK.AT

Ein erfolgreiches Wochenende für die Rapso-Mannschaft

KNITTELFELD. Auf unterschiedlichen Ebenen hat es für den Radclub Rapso einmal mehr beeindruckende Erfolge gegeben. Beim Massenbergrennen in Hartberg wurden die Medaillen in der U 17-Bergmeisterschaft vergeben. Die Nummer eins war dabei Thomas Hollegger, der dafür sorgte, dass die „Goldene" nach Knittelfeld ging. Sein Klubkollege Markus Rinnofner wurde Fünfter.

Hervorragende Ergebnisse gab es für die Talentefabrik auch auf internationaler Ebene in Slowenien. Beim slowenischen Cuprennen in Lenart schaute für Sandro Horak Platz sechs (U 13) heraus. Marco Stocker (U 15) ersprintete den ausgezeichneten dritten Platz. Für Vereinskollege Shayan Sarwari schaute Platz zehn heraus.
Im Mädchen U 15-Rennen blieb Verena Klicnik siegreich.

Thomas Hollegger sicherte sich den Berg-Landesmeistertitel. Foto: KK

Starkes Wochenende der Rapso-Mannschaft

Thomas Hollegger ist steirischer Bergmeister in der U17. Beim Massenbergrennen in Hartberg sicherte sich der Rapso-Fahrer auf der 14 km langen anspruchsvollen Strecke den Landesmeistertitel vor Patrick Pramberger (Graz) und Jonas Prihal (Friesis Bikery-Team). Markus Rinnofner wurde Fünfter.

Tolle Ergebnisse brachte auch die Rapso- Jugend aus Slowenien mit. Eine Woche vor der österreichischen Kriterium-Meisterschaft nützte das Team die Gelegenheit, beim slowenischen Cuprennen in Lenart an den Start zu gehen. Die Starterfelder sind in Slowenien im Vergleich zu Österreich übrigens mindestens doppelt so groß. Sandro Horak konnte sich gegenüber der großen Konkurrenz der U13-Fahrer gut behaupten und holte den sechsten Rang. Im Rennen der U15 Erstjährigen konnte Marco Stocker gegen die mannschaftlich starken Slowenen den hervorragenden dritten Platz ersprinten. Sein Teamkollege Shayan Sarwari wurde Zehnter. Der Sieg ging an den Slowenen Enej Čuk. Verena Klinik gewann das Rennen der Mädchen in der U15 vor den Sloweninnen Neja Kalan und Tina Kostelec. Für die Rapso-Fahrer war es eine optimale Vorbereitung für die kommende Kriterium Meisterschaft.

Thomas Hollegger ist amtierender steirischer Bergmeister in der U17.

Hannah Gruber-Stadler gewann außerdem ein Cuprennen in Irland. Die „Women's Friends First Laragh Classic" ist ein Rennen des Irland National Cups, daher standen auch die besten irischen Elitefahrerinnen am Start. Die hügelige Rennstrecke führte zweimal über den berühmten Wicklow Gap. Insgesamt galt es 89 km und 1473 hm zu überwinden. Hannah Gruber-Stadler befand sich in einer siebenköpfigen Spitzengruppe, die auf dem letzten 11 km langen Anstieg um den Sieg kämpfte. Vier Kilometer vor dem Ziel attackierte Gruber-Stadler und rettete ein paar Sekunden Vorsprung auf die Irinnen Imogen Cotter und Lauren Creamer ins Ziel.

Hannah Gruber-Stadler gewinnt prestigeträchtiges Rennen in Irland.

Bei der Rad-WM aktiv dabei

Martin Messner startet bei den UCI-Straßenweltmeisterschaften.

MURTAL. Nach einer langen und intensiven Radsaison hat sich der Zeltweger Martin Messner für die Heim-WM in Innsbruck qualifiziert und wird am 27. September in der Kategorie Junioren für Österreich am Start sein. Der Rapso-Fahrer konnte durch tolle Leistungen bei internationalen Rundfahrten in Italien aufzeigen und sich dadurch einen der zwei Startplätze im österreichischen Team sichern. Neben dem österreichischen Bergmeistertitel ist die WM-Teilnahme der größte Erfolg in der noch sehr kurzen Radsportlaufbahn des Murtalers.

Messner, der als exzellenter Kletterer gilt, kommt das Streckenprofil auf dem WM-Kurs entgegen: „Der vier Kilometer lange, mit mehr als 10 Steigungsprozent gespickte Anstieg nach Gnadenwald kommt mir zugute. Auf der Olympiarunde wird der acht Kilometer lange Anstieg sicher mit dem großen Kettenblatt gefahren", schwärmt Messner nach der Streckenbesichtigung.

Martin Messner: Startplatz bei der Rad-WM gesichert. Foto: KK

Der Murtaler Beitrag zur Rad-WM in Innsbruck heißt Martin Messner!

Freitag, 21. September 2018

Innsbruck und Umgebung werden in der kommenden Woche zum Nabel der Radsportwelt. Mittendrin im Konzert der Großen wird auch ein junger Radler aus dem Murtal dabei sein: Der 18-jährige Martin Messner vom Team Zeltweg ARBÖ Rapso Knittelfeld reist als Mitglied des österreichischen Junioren-Nationalteams zu den Rennen nach Tirol.

Zum „High Noon" für die Junioren wird der Donnerstagnachmittag: Um 14.40 Uhr erfolgt in Kufstein der Start, bis Innsbruck sind insgesamt 90 Kilometer zurückzulegen. Dort ist noch zwei Mal der sogenannte Olympia-Rundkurs zu bewältigen, ehe nach insgesamt 132,4 Kilometern die Ziellinie überquert wird. Zum Schlüsselkriterium für die Weltelite der Junioren wird wohl die Steigung zum Angerberg und der steile Anstieg nach Gnadenwald mit 14 Prozent Maximalsteigung werden.

Für Messner, der aktueller Berg-Staatsmeister der Junioren ist, gibt es auch ein klares Vorbild: Im Jahr 2015 holte der Tiroler Felix Gall in den USA den WM-Titel in der Junioren-Kategorie. Der inzwischen 20-Jährige führt bei dieser WM das österreichische Unter-23-Team als Kapitän an. Und er hat bewiesen, dass sich der Traum vom Regenbogentrikot, den jeder Teilnehmer einer Rad-WM zumindest im Stillen hegt, erfüllen kann!

Text: Max Frey

Foto: Rapso Knittelfeld

Murtal - Innsbruck: WM-Rennen verlief für Martin Messner nicht nach Wunsch

Donnerstag, 27. September 2018

Für Martin Messner gilt wohl nach der Rad-WM in Innsbruck das olympische Motto: Dabeisein war alles! Denn das große Erfolgserlebnis, für das Straßenrennen der Junioren von Kufstein nach Innsbruck nominiert zu werden, konnte der 18-jährige Zeltweger am Donnerstag nicht mehr toppen. Leider war er schon in der Anfangsphase in einen Sturz verwickelt und musste das Rennen schließlich aufgeben.

Ein Sturz mitten im Peloton riss einige Fahrer mit und leider war der junge Murtaler mit der Startnummer 135 einer von ihnen. Als Folge des Zwischenfalls verlor Messner viel Zeit, weil er auf den Teamwagen warten musste. Und nachdem das Hauptfeld gleich nach diesem Sturz das Tempo angezogen hat, bestand keine Aussicht darauf, noch einmal heranzukommen,

Der zweite Österreicher am Start, Jakob Reiter aus Oberösterreich, landete mit 18:15 Minuten Rückstand auf den neuen Weltmeister Remco Evenepoel (BEL) an der 57. Stelle. Besser für das WM-Veranstalterland war zuvor das Rennen der Juniorinnen verlaufen, in dem sich die Tiroler Mountainbikerin Laura Stigger sensationell den Titel holte.

Eines ist aber sicher: Die Erfahrung und die Eindrücke, die er bei diesem Megaevent in Tirol gesammelt hat, kann Martin Messner keiner mehr nehmen. Und vor allem nicht das Erfolgserlebnis, einen der nur zwei österreichischen Plätze im Team fürs Juniorenrennen erhalten zu haben! Ins Aufgebot für Innsbruck war der junge Fahrer des Teams Zeltweg ARBÖ Rapso Knittelfeld durch seine guten Leistungen beim Giro della Lunigiana gekommen, im WM-Trainingskurs in Innsbruck entschied sich dann der Junioren-Bundestrainer, ihm einen der beiden Startplätze zu geben.

Beste U17-Mannschaft im Ö-Cup

Montag, 8. Oktober 2018

Das Rapso U17-Team mit Hollegger Thomas, Lube Bernhard, Rinnofner Markus und Schachner Alexander gewannen die Mannschaftswertung im Österreichischen-Cup. Mit 837 Punkten waren sie drei Punkte vor dem Tiroler-Team „Radsport Stanger Kitzbühel", welche im Vorjahr siegreich waren. Dahinter folgen das Junior Cycling-Team Graz mit 747 Punkten und schon mit großem Abstand die Tiroler Teams Inzing (357 Pkt.) und Union Radteam Tirol (322 Pkt.) . Zwanzig Vereine scheinen in der Wertung auf.

In der Einzelwertung kamen drei der vier Rapso-Fahrer unter den Top Ten. Bernhard Lube wurde Vierter, Thomas Hollegger Achter und Alexander Schachner erreichte Rang zehn. Markus Rinnofner klassierte sich auf Rang achtzehn.

Foto Rapso: v.l. Bernhard Lube, Markus Rinnofner, Alexander Schachner und Thomas Hollegger